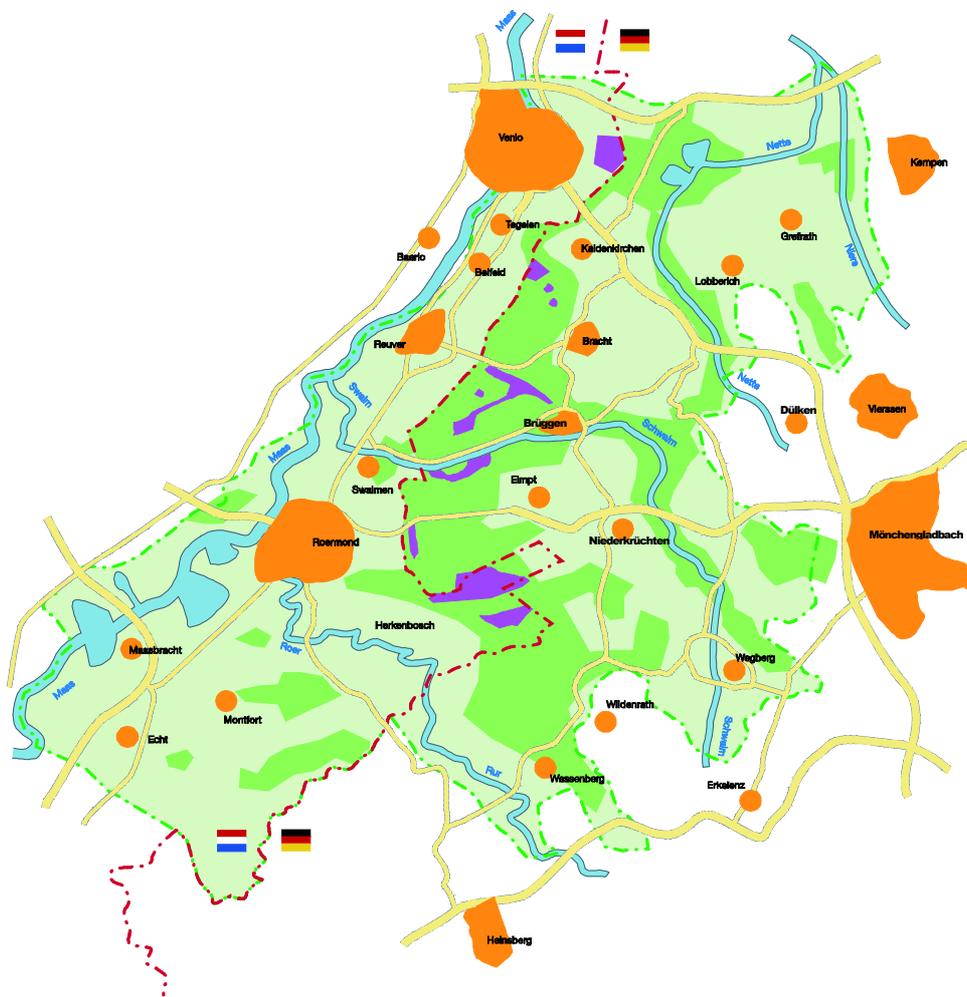


# Jahresbericht 2007

## Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette



[WWW.NATURPARK-MSN.DE](http://WWW.NATURPARK-MSN.DE)

<b><u>1</u></b>	<b><u>EINLEITUNG</u></b>	<b>1</b>
<b><u>2</u></b>	<b><u>DER ZWECKVERBAND DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHER NATURPARK MAAS-SCHWALM-NETTE</u></b>	<b>1</b>
2.1	VERBANDSMITGLIEDER	1
2.2	MITGLIEDER DER VERBANDSVERSAMMLUNG	1
2.3	PERSONAL UND GESCHÄFTSSTELLE	2
<b><u>3</u></b>	<b><u>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION 2006</u></b>	<b>2</b>
3.1	BROSCHÜREN	2
3.2	INTERNET	3
3.3	KLEVER TREFFEN 2007	4
3.4	ZERTIFIZIERUNG ALS TRANSBOUNDARY PARK	5
3.5	SONSTIGE KOMMUNIKATIONSMITTEL	6
<b><u>4</u></b>	<b><u>LAUFENDE PROJEKTE</u></b>	<b>7</b>
4.1	INTERREG IIIA-PROJEKT "NATURPARK MAAS-SCHWALM-NETTE IM BILD" (MIP)	7
4.2	INTERREG IIIA- PROJEKT "VERBUND FEUCHTER BIOTOPE MAAS-SCHWALM- NETTE"	10
4.3	INTERREG IIIA-PROJEKT "GRENZÜBERSCHREITENDE BIOTOPENTWICKLUNG ZWISCHEN DEM NATIONALPARK DE MEINWEG UND DEM NATURSCHUTZGEBIET BRACHTER WALD"	12
4.4	PROJEKT „ROTHIRSCHEN IN DER ROBUSTEN VERBINDUNG REICHSWALD- MEINWEGGEBIET - GRENZÜBERSCHREITENDE IMPULSE FÜR NAHERHOLUNG, NATUR UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG"	13
4.5	INTERREG IIIA-PROJEKT "FLIEGERHORST VENLO"	13
<b><u>5</u></b>	<b><u>PROJEKTAKQUISE</u></b>	<b>14</b>
5.1	INTERREG IVA PROJEKT NATUR GRENZENLOS GENIEßEN	14
5.2	DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHES JUGENDCAMP	15
<b><u>6</u></b>	<b><u>AUSBLICK</u></b>	<b>15</b>

## 1 Einleitung

Gemäß Art. 14, Absatz 1 der Satzung des Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette berichtet die Verbandsversammlung den Mitgliedern des Zweckverbandes jährlich über die Aktivitäten des vorangegangenen Jahres.

Im vorliegenden Jahresbericht 2007 werden die durch den Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette ausgeführten Tätigkeiten im Jahre 2007 dargestellt. Der Jahresbericht wird der Verbandsversammlung am 5. Juni 2008 zum Beschluss vorgelegt.

## 2 Der Zweckverband Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette

### 2.1 Verbandsmitglieder

Nachdem im Jahre 2006 die kommunale Neugliederung der Gemeinden in Limburg beschlossen wurde, trat diese am 1. Januar 2007 in Kraft. Durch die Neugliederung sank die Zahl der niederländischen Verbandsmitglieder von elf auf sieben. Die Änderungen hatten auf die 2007 ausgeführten Tätigkeiten keinen größeren Einfluss, da die Vertretung in der Verbandsversammlung und die Neuregelung der Verbandsumlage bereits im Jahre 2006 vorbereitet und von der Verbandsversammlung beschlossen worden waren.

Mit der kommunalen Neugliederung der niederländischen Verbandsmitglieder war es jedoch notwendig die Satzung des Zweckverbandes zu ändern. Der Vorstand schickte den Verbandsmitgliedern im September 2007 den Vorschlag zu, um diesen in den entsprechenden Gremien beschließen zu lassen. Der Naturpark Schwalm-Nette hat der Satzungsänderung in seiner Sitzung vom 3. Dezember zugestimmt. Auch die Gemeinderäte der niederländischen Verbandsmitglieder haben mittlerweile der Satzungsänderung zugestimmt.

### 2.2 Mitglieder der Verbandsversammlung

Artikel 9, Absatz 11 und 12 der Satzung legt die Vertretung der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung fest. Artikel 11 sieht dabei vor, dass die niederländischen Verbandsmitglieder insgesamt fünf Vertreter für die Verbandsversammlung bestimmen. Artikel 12 regelt, dass die Gemeinderäte unter Berücksichtigung des niederländischen Rechts aus ihrer Mitte fünf Mitglieder und ihre Stellvertreter entsenden.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette bestand gemäß Satzung im Jahr 2007 aus fünf Mitgliedern im Namen des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette sowie fünf Mitgliedern im Namen der sieben niederländischen Verbandsmitglieder. Vertreter des MUNLV NRW, der Bezirksregierung Düsseldorf, der Provinz Limburg, der Ministerien LNV und VROM traten als beratende Mitglieder der Verbandsversammlung auf. In Zusammenhang mit der kommunalen Neugliederung wurde die Vertretung der niederländischen Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung ab dem 1. Januar 2007 geändert (siehe Tabelle 1).

	<b>Mitglied der Verbandsversammlung</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung</b>
<b>Gemeinde Venlo</b>	Vertreter <b>Venlo</b>	Vertreter <b>Venlo</b>
<b>Gemeinde Roermond</b>	Vertreter <b>Roermond</b>	Vertreter <b>Roermond</b>
<b>Gemeinde Echt-Susteren</b>	Vertreter <b>Echt-Susteren</b>	Vertreter <b>Echt-Susteren</b>
<b>Gemeinde Roerdalen und Beesel</b>	Vertreter <b>Beesel</b> (erste 2 Jahre, dann Stellvertreter)	Vertreter <b>Roerdalen</b> (erste 2 Jahre, dann Mitglied)
<b>Gemeinde Maasgouw und Leudal</b>	Vertreter <b>Maasgouw</b> (erste 2 Jahre, dann Stellvertreter)	Vertreter <b>Leudal</b> (erste 2 Jahre, dann Mitglied)

Tabelle 1: Vertretung der niederländischen Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung ab dem 1. Januar 2007

Neben der personellen Änderungen in der Verbandsversammlung ab dem 1. Januar in Folge der kommunalen Neugliederung ergaben sich im weiteren Verlauf des Jahres folgende Änderungen:

- Stellvertretendes Mitglied wethouder T. Neijnsens wurde durch wethouder G. Nissen abgelöst (beide Gemeinde Roerdalen);
- Frau H. Gorrissen von der Provinz Limburg wurde beratendes Mitglied in Nachfolge von Herrn C. van Seggelen;
- Herr J. van der Stappen vom Ministerium LNV wurde beratendes Mitglied in Nachfolge von Frau V. Silvertand;
- Herr I. Hahlweg als beratendes Mitglied für die Bezirksregierung Düsseldorf ist aus dem Dienst ausgeschieden. Ein Nachfolger in der Verbandsversammlung wurde noch nicht bestimmt.

Die aktuelle Zusammensetzung der Verbandsversammlung kann der Anlage 1 entnommen werden.

Die Sitzungen der Verbandsversammlung fanden am 16. Mai und am 05. Dezember 2007 statt. Sie wurden in den Amtsblättern der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf angekündigt.

### **2.3 Personal und Geschäftsstelle**

Die Tätigkeiten in der Geschäftsstelle im GroenHuis in Roermond wurden auch im Jahr 2007 vom Geschäftsführer Herrn Drs. Leo Reyrink (Vollzeit) und der Mitarbeiterin Frau Dipl.-Ing. agr. Silke Weich (4/5 Teilzeit) durchgeführt. Die Büro- und Finanzverwaltung wurde von Mitarbeiterinnen der Stichting Ons WCL durchgeführt und auf Basis der geleisteten Stunden finanziell abgerechnet.

Für den Zweckverband, der seit dem 1. Januar 2006 Mitglied der Stichting GroenHuis ist, wurde Herr wethouder Smolenaars von der Gemeinde Beesel in den Aufsichtsrat gewählt. In der Stichting GroenHuis sind alle im GroenHuis tätigen Organisationen vertreten. Sie regelt als Interessengemeinschaft der Mieter für die teilnehmenden Organisationen alle gemeinschaftlichen Belange im GroenHuis.

Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette betreute in 2007 zwei Praktikantinnen. In der Zeit vom 06. bis 24. August 2007 absolvierte Frau Kristin Weber eine dreiwöchige Praktikumsstation im Rahmen ihres Referendariats der Landespflege bei der Bezirksregierung Münster. Seit dem 25. September absolviert die Studentin der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der Fachhochschule Lippe und Höxter Frau Katharina Weinrich ihr Praxissemester beim Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Ihr Praktikum endet am 14. März 2008.

## **3 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation 2007**

### **3.1 Broschüren**

Es wurde ein neues zweisprachiges Faltblatt über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette entwickelt, indem der Naturpark, seine Mitglieder sowie seine wichtigsten Merkmale und

touristische Anziehungspunkte dargestellt werden. Weiterhin werden die im Rahmen der unten beschriebenen Projekte entwickelten Publikationen und Werbeartikel (Veranstaltungskalender 2007, Faltblatt der 21 Besucherzentren, Kalender 2008 etc.) sowie die zweisprachigen Broschüren der Naturerlebnisgebiete des Kreises Viersen als Werbemittel eingesetzt.

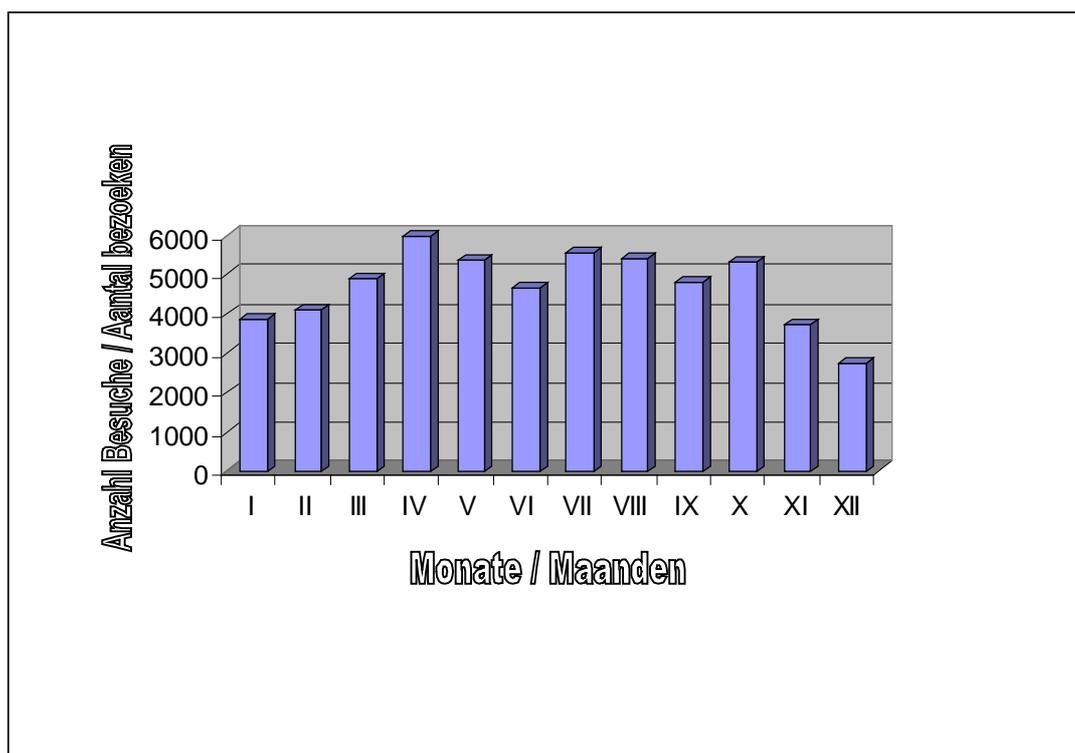
### 3.2 Internet

Die zweisprachige Internetseite wurde 2007 regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. Im Rahmen des Netzwerks der Besucherzentren wurde eine Austauschplattform für Ausstellungen und Umweltbildungsmaterialien entwickelt, die inzwischen online und auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Tabelle 2 und Grafik 1 geben die Zahl der monatlichen Besuche der Internetseite im Jahr 2007 wieder.

Monat	Besuche pro Monat 2007	Besuche pro Monat 2006	Tagesdurchschnitt 2007	Tagesdurchschnitt 2006
Januar	3873	3.584	125	116
Februar	4103	4.375	147	156
März	4892	4.127	158	133
April	5985	5.245	200	175
Mai	5379	4.653	174	150
Juni	4676	4.631	156	154
Juli	5563	5.618	179	181
August	5407	5.457	174	176
September	4792	3.894	160	130
Oktober	5305	3.782	171	122
November	3721	3.088	124	103
Dezember	2761	3.005	89	97
<b>Total</b>	<b>56.457</b>	<b>51.459</b>	<b>155</b>	<b>141</b>

Tabelle 2: Anzahl der Besuche der Internetseite in 2006 und 2007 im Vergleich ([www.grenspark-msn.nl](http://www.grenspark-msn.nl) / [www.naturpark-msn.de](http://www.naturpark-msn.de))



Grafik 1: Darstellung der monatlichen Besucherzahlen auf der Internetseite in 2007

Die Anzahl der Internetbesuche im Jahr 2007 hat im Vergleich zum Jahr 2006 um rund 10 % zugenommen. Ein Anstieg der Besuchszahl ist in den Monaten April, Mai, Juli, August und Oktober zu erkennen, der auf die Schulferienzeiten zurückgeführt wird. Allein im Dezember ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen.

### 3.3 Klever Treffen 2007

Seit 8 Jahren findet jährlich das Klever Treffen, eine zweitägige Tagung, zu der sich Vertreter von Naturschutzbehörden- und Organisation aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden treffen, statt. Dabei werden Informationen über die aktuellen Entwicklungen in den einzelnen Ländern ausgetauscht und über gemeinsame grenzüberschreitende Projekte beraten. 1999 fand das Klever Treffen zum ersten Mal in Kleve (daher der Name) statt. Auf Bitte des niederländischen Ministeriums für Landwirtschaft, Natur und Nahrungsqualität sowie der Provinz Limburg wurde das 8. Klever Treffen in 2007 vom Naturpark Maas-Schwalm-Nette organisiert. Es fand in Wachtendonk im Besucherzentrum des Naturparks Schwalm-Nette „Haus Püllen“ statt. Etwa 50 Teilnehmer aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland nahmen am diesjährigen Klever Treffen in Wachtendonk teil. Anlage 2 beinhaltet das Veranstaltungsprogramm. Während der Tagung wurde aufgezeigt, wie sich lokale Initiativen in einen internationalen Kontext einfügen können. Nach einer Fahrradexkursion von Wachtendonk über die Krickenbecker Seen nach Venlo wurden die Teilnehmer im historischen Rathaus von Venlo empfangen. Bei der Fahrradexkursion sowie bei einer Wanderung durch das Naturschutzgebiet Brachter Wald bis in das niederländische Naturschutzgebiet Meerlebroek bei Beesel-Reuver am 2. Tag, konnten vor Ort einige der vielen Potentiale der grenzüberschreitenden Region beispielhaft vorgestellt werden.



Klever Treffen 2007

Das Klever Treffen hat dazu beigetragen, dass die Teilnehmer mit neuen Ideen und Impulsen in ihre Heimat zurückkehrten. Die grenzüberschreitende Organisation und die Projekte des Naturparks Maas-Schwalm-Nette boten dabei gute Beispiele für gelebte Zusammenarbeit. Weiteres Ergebnis des Klever Treffens für den Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist der zur Zeit in Ausarbeitung befindliche Projektantrag „Natur grenzenlos genießen vom Dollart bis zum Naturpark Maas-Schwalm-Nette“ (siehe unter Punkt 5.1).

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Naturschutzes und der Naherholung wird auch auf Landesebene von den Niederlanden und den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen angestrebt. Dies geht aus einer gemeinsamen, schriftlichen Erklärung der Umweltminister im November 2007 (Anlage 3) hervor. Die Projektidee Natur Grenzenlos genießen findet daher auch die Unterstützung der betreffenden Ministerien.

### 3.4 Zertifizierung als Transboundary Park

Dem Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette wurde am 29. September 2007 auf der Jahresversammlung der EUROPARC-Federation in Krummau (Tschechien) das europäische Zertifikat “Transboundary Parks – Following Nature’s Design” verliehen.

EUROPARC ist der Dachverband der mehr als 370 Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate aus 38 europäischen Ländern. Gemeinschaftliches Ziel der Mitglieder von EUROPARC ist der Erhalt der Natur und der einzigartigen Landschaften Europas.

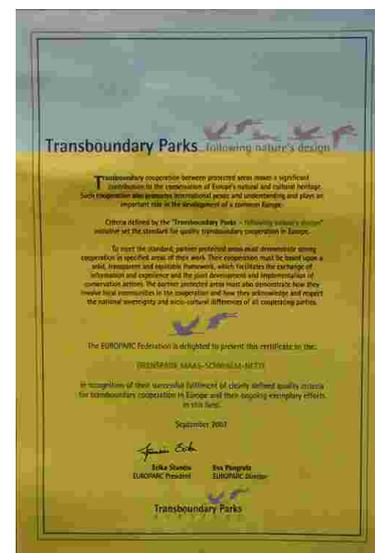
EUROPARC entwickelte 2003 das Zertifizierungssystem “Transboundary Parks – Following Nature’s Design“. Ziele waren die Verbesserung der Zusammenarbeit, die Abstimmung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen in den Großschutzgebieten entlang der Landesgrenzen sowie die Vorstellung guter Praxis-Beispiele.

2006 hatte der Naturpark Maas-Schwalm-Nette seine Zertifizierung als Transboundary Park beantragt. Im Frühjahr 2007 erfolgte auf der Basis einer detaillierten Beschreibung der jetzigen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit eine erste Bewertung. Fortgeführt wurde sie im Sommer vor Ort im Naturpark. Im September 2007 entschied die Bewertungskommission von EUROPARC aufgrund des Bewertungsberichtes, dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette das Zertifikat “Transboundary Parks – Following Nature’s Design” zu verleihen.

Der Bewertungsbericht erwähnte das vor über 30 Jahren geschlossene und 2006 erneuerte Abkommen zwischen den Niederlanden und dem Land Nordrhein-Westfalen als eine der besonderen Stärken. Die regionale Unterstützung dieses nationalen Abkommens im Rahmen der Verbandssatzung von 2002 und die enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern aus der Region waren weitere entscheidende positive Merkmale.

Der Bericht listet auch Schwächen des Naturparks auf. So wurden die Bedrohung von Natur und Landschaft durch Windräder, die fortlaufende Zerschneidung der Landschaft und die Ausdehnung von Bebauungsgebieten genannt.

Bisher wurde das Zertifikat Transboundary Park stets an zwei Nationalparke verliehen, die



Zertifikat der Europarcs Federation

entlang der Grenze beispielhaft grenzüberschreitend zusammenarbeiten: 2003 Oulanka und Paanajärvi an der finnisch-russischen Grenze, 2004 Krkonoše und Karkonosze an der tschechisch-polnischen Grenze und 2005 Neusiedler See – Seewinkel und Fertő-Hanság an der österreichisch-ungarischen Grenze.

Mit der Verleihung des Zertifikats an den Naturpark Maas-Schwalm-Nette wurde erstmals ein grenzüberschreitender Naturpark im Kreise der Transboundary Parks aufgenommen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband Naturpark-Schwalm-Nette und den niederländischen Kommunen Beesel, Echt-Susteren, Leudal, Maasgouw, Roerdalen, Roermond und Venlo entspricht damit nicht nur den strengen Anforderungen von EUROPARC an die transnationale Zusammenarbeit, sondern ist einzigartig in Europa. Das Zertifikat ist die Anerkennung für die 1976 begonnene Zusammenarbeit, den Einsatz und die Arbeit zahlreicher Behörden, Organisationen, Partner und Personen, die die Idee eines lebendigen, grenzüberschreitenden Naturparks realisierten. Es ergänzt hervorragend die Zertifizierung des Naturparks Schwalm-Nette als Qualitäts-Naturpark im Jahre 2006.

### **3.5 Sonstige Kommunikationsmittel**

Weitere im Jahr 2007 durchgeführte Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden in Anlage 4 dargestellt oder in der Darstellung der einzelnen Projekte in Kapitel 4 näher beschrieben.

Besonders erwähnenswert ist die Ausstrahlung des 2006 gedrehten WDR-Beitrages über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette in der Reihe „Bilderbuch Deutschland“, der im Jahr 2007 mehrfach auf unterschiedlichen Kanälen gesendet wurde. Die Geschäftsstelle unterstützte die Dreharbeiten durch die Vermittlung von Kontakten zu Partnern vor Ort. Eine vermehrte Anfrage von Infomaterial und Besuche auf der Internetseite an und nach den Sendetagen zeigte die werbende Wirkung des Beitrages für unsere Region.

Die Tätigkeiten des Deutsch-Niederländischen Naturparks MSN fanden im letzten Jahr in der Öffentlichkeit deutlich mehr Beachtung. Dies war sicherlich nicht nur die Folge der im Rahmen der Projekte durchgeführten Öffentlichkeitsarbeit und dem o. g. Fernsehbeitrag, sondern auch der aktiven Pressearbeit im Rahmen der Organisation und Durchführung des 8. Klever Treffens im Naturpark sowie die Anerkennung als Transboundary Park.

## 4 Laufende Projekte

### 4.1 INTERREG IIIA-Projekt “Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild” (MIP)

Dieses Projekt, gefördert aus dem INTERREG IIIA-Programm der euregio rhein-maas-nord, dient der Förderung grenzüberschreitender Aktivitäten für Bewohner und Besucher des Naturparks.

Projektantragsteller ist die Regio Noord- en Midden-Limburg. Die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette ist neben der inhaltlichen Mitarbeit bei verschiedenen Teilprojekten verantwortlich für die inhaltliche Koordination, die Verfassung der Zwischenberichte sowie die Koordination der finanziellen Abwicklung.

Projektpartner sind der Naturpark Schwalm-Nette, IVN Consulentschap Limburg, Staatsbosbeheer Regio Zuid und die Regio Noord- en Midden-Limburg. Das Projekt läuft seit 2002 und wird Ende Februar 2008 abgeschlossen. Die Ergebnisse der einzelnen Teilprojekte im Jahre 2007 werden im Folgenden kurz dargestellt.

#### 4.1.1 Wanderausstellung über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette (MIP 1)

Die zweisprachige Wanderausstellung „Maas-Schwalm-Nette im Bild“ reist seit Januar 2006 durch die Region. Die beiden Versionen werden immer gleichzeitig in den Niederlanden und in Deutschland präsentiert. Tabelle 3 gibt eine Übersicht der Ausstellungsorte in 2007. Auch nach Abschluss des Projektes wird der Naturpark Maas-Schwalm-Nette die Ausstellung weiterhin an unterschiedlichen Standorten präsentieren.



Wanderausstellung Maas-Schwalm-Nette

Ort		von	bis
Echt-Susteren	Raadhuis	15. Jan.	5. Mrz.
Wachtendonk	Naturparkzentrum	15. Jan.	5. Mrz.
St. Odiliënberg	Raadhuis	5. Mrz.	30. Apr.
Nettetal-Hombergen	Infozentrum Krickenbeck	5. März	30. Apr.
Düsseldorf	Bezirksregierung	30. Apr.	18. Jun.
Haelen	St. Elisabethhof & Streekmuseum Leudal	30. Apr.	13. Jun.
Straelen	Volksbank	18. Jun.	13. Aug.
Wassenberg	Rathaus	13. Aug.	29. Sep.
Roerdalen	Bezoekerscentrum De Meinweg	13. Aug.	10. Dez.
Wegberg-Beeck	Flachsmarkt	29. Sep.	30. Sep.
Wegberg-Beeck	Flachsmuseum	30. Sep.	10. Dez.
Maasbracht	Raadhuis	10. Dez.	4. Feb.
Wildenrath	Naturparkzentrum	10. Dez.	4. Feb.
Maasbracht	Bibliotheek	13. Nov.	15. Jan.
Niederkrüchten	Rathaus	13. Nov.	15. Jan.

Tabelle 3: Standorte der Wanderausstellung „Maas-Schwalm-Nette im Bild“ 2007

#### 4.1.2 Netzwerk der Informations- und Besucherzentren (MIP 2)

Das Netzwerk der 21 Besucherzentren kam 2007 zu zwei Sitzungen zusammen. Ferner wurde ein Workshop inklusive Exkursion mit dem Thema „Wir haben die Erde nur geliehen“ in das Umweltbildungszentrum „De Kleine Aarde“ in Boxtel organisiert. 13 Zentren beteiligten sich 2007 am Naturparktag. Eine gewählte Arbeitsgruppe aus dem Netzwerk der Besucherzentren entwickelte 2007 eine Internetplattform auf der künftig Ausstellungen, Umweltbildungsmaterial und sonstige Informationen untereinander und mit anderen Interessierten ausgetauscht werden können. Diese ist seit November 2007 unter dem Menüpunkt „Medien“ auf der Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette online. Einige Zentren des Netzwerkes und der Naturpark Maas-Schwalm-Nette stellten sich Ende September auf dem Flachsmarkt in Wegberg-Beeck mit einem gemeinsamen Stand dem Publikum vor. Es wurden insgesamt ca. 25.000 Besucher gezählt.



Exkursion Netzwerk



Ein weiteres Ergebnis der Zusammenarbeit der Zentren ist die Initiative der NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath und St. Elisabethhof Haelen im Sommer 2008 ein gemeinsames grenzüberschreitendes Umwelt-Jugendcamp zu organisieren, mit dessen Planung bereits 2007 begonnen wurde (siehe auch Punkt 5.2).

#### 4.1.3 Jährlicher grenzüberschreitender Baumpflanztag (MIP 3)

Im März 2007 fand im Naturpark Maas-Schwalm-Nette der 14. internationale Baumpflanztag statt. An diesem Tag pflanzten ca. 60 Schülerinnen und Schüler der basisschool St. Martinus Vlodrop in den Niederlanden und der Betty-Reis-Gesamtschule in Wassenberg in Deutschland gemeinsam Buchen im Dalheimer Wald an der deutsch-niederländischen Grenze. Die Aktion wurde organisiert von Naturpark Schwalm-Nette, Staatsbosbeer Regio Zuid, IVN Consulentschap Limburg, Forstamt Mönchengladbach und der Gemeinde Roerdalen.



Baumpflanztag am 20. März 2007

Am ersten Samstag im November fand zum dritten Mal der grenzüberschreitende Naturwerktag statt. 60 Freiwillige beteiligten sich an einer gemeinsamen Pflegemaßnahme im Naturschutzgebiet Meerlebroek in der Gemeinde Beesel. Der Naturwerktag wurde gemeinsam organisiert von Staatsbosbeer Regio Zuid und dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette.



Auch wethouder Smolenaars unterstützte die Aktion in seiner Gemeinde

#### 4.1.4 Naturparktag 2007 (MIP 4)

Unter dem Thema „Regionale Produkte“ wurden am 26. August lokale Produkte und was diese für Umwelt und Region bedeuten, in den Mittelpunkt gestellt. 13 Zentren des Netzwerks der Besucherzentren beteiligten sich an diesem Tag mit Märkten, Ausstellungen und Führungen. Ca. 9.000 Besucher wurden insgesamt an den teilnehmenden Zentren gezählt. Dies entspricht fast einer Verdopplung der Besucherzahlen des vergangenen Jahres. Der Naturparktag wurde organisiert von IVN Consulentschap Limburg, Naturpark Schwalm-Nette und Naturpark Maas-Schwalm-Nette.



Naturparktag am 26. August 2007

#### 4.1.5 Umweltbildung (MIP 5)

Im Rahmen dieses Projektes wurde in den vergangenen Jahren ein Unterrichtsprogramm für deutsche und niederländische Grundschulen entwickelt. Im Zentrum stehen dabei Natur, Landschaft und Kulturgeschichte des Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Schülerinnen und Schüler sollen sich auf spielerische Art allmählich in die Entstehungsgeschichte dieser Region einarbeiten. Dabei finden die Schulfächer Geschichte, Geografie und Biologie besondere Berücksichtigung. 2007 fand die Pilotphase des Projektes statt. An deutschen und niederländischen Grundschulen wurde das Programm ausprobiert und gemeinsam mit den Lehrkräften nachgebessert. Die endgültige Implementierung des Programms in den Schulen ist für 2008 geplant.



Pilotphase in der Grundschule

#### 4.1.6 Veranstaltungsprogramm 2007 (MIP 6)

2007 wurden insgesamt 516 Veranstaltungen zweisprachig angeboten und auf der Internetseite sowie in drei Programmheften mit einer Auflage von insgesamt 30.000 Stück veröffentlicht. 32 % der Veranstaltungen wurden von niederländischer und 68 % von deutscher Seite angeboten. Dazu zählen auch grenzüberschreitende Exkursionen ab dem jeweiligen Land. Auf deutscher Seite werden einige sich wöchentlich wiederholende geführte Radtouren angeboten, was dazu führt, dass die Zahl der in Deutschland angebotenen Veranstaltungen in der Statistik deutlich höher ausfällt.



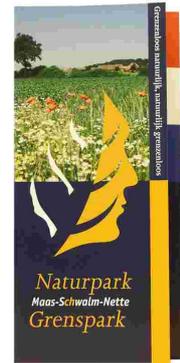
Wanderung im NSG Brachter Wald

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl an den geführten Wanderungen und Radtouren betrug 2007 18 Personen. Inklusive aller Großveranstaltungen wie z. B. der Naturparktag oder sonstige (Rad-) Wandertage nahmen 2007 rund 35.000 Menschen an den im Veranstaltungskalender angebotenen Veranstaltungen teil.

Im Dezember 2007 wurde der Veranstaltungskalender für den Zeitraum Januar bis Mai 2008 mit 211 Veranstaltungen veröffentlicht. Der Veranstaltungskalender ist stets aktuell auf der Internetseite des Naturparks [www.naturpark-msn.de](http://www.naturpark-msn.de) unter Veranstaltungen zu finden.

#### 4.1.7. Marketingartikel (MIP 7)

2007 wurde ein neues Faltblatt über den Naturpark Maas-Schwalm-Nette entwickelt und in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckt. Im Faltblatt werden die am Naturpark beteiligten Gemeinden und der Naturpark Schwalm-Nette sowie die landschaftlichen und touristischen Besonderheiten im Naturpark präsentiert.



#### 4.1.8 Koordination und finanzielle Abwicklung (MIP 8)

Pro Quartal wurde ein Zwischenbericht erstellt sowie die Rechnungen und Verwendungsnachweise der Projektpartner zusammengestellt, geprüft und bei der Regio Noord- en Midden-Limburg als Projektantragsteller eingereicht.

Im Jahre 2006 war vonseiten der euregio rhein-maas-nord bereits einer Projektverlängerung um 6 Monate bis Dezember 2007 zugestimmt worden. Eine weitere Verlängerung des Projektes bis Ende Februar 2008 wurde in 2007 beantragt und bewilligt. Danach muss das Projekt gegenüber der euregio mit dem Endbericht formell bis Ende Mai endgültig abgeschlossen sein.

### 4.2 INTERREG IIIA- Projekt "Verbund feuchter Biotope Maas-Schwalm-Nette"

Das Projekt mit dem Ziel der Förderung und Entwicklung des grenzüberschreitenden Verbunds der Feuchtbiotope im Naturpark Maas-Schwalm-Nette wird durch die Geschäftsstelle des Naturparks Maas-Schwalm-Nette als Antragsteller inhaltlich koordiniert und finanziell abgewickelt. Die Projektpartner Kreis Viersen, Forstamt Mönchengladbach, Staatsbosbeheer Regio Zuid, Stichting het Limburgs Landschap, und die frühere Gemeinde Swalmen (jetzt Gemeinde Roermond) sorgen für die inhaltliche Umsetzung der Maßnahmen.

#### Teilprojekt 1 NSG Heidemoore (Projektpartner Kreis Viersen)

2007 wurde das Heidemoor Christenvenn im Grenzwald in der Gemeinde Brüggen renaturiert. Damit wurden die Maßnahmen des Kreises Viersen 2007 komplett abgeschlossen.



Renaturierung Heidemoor



### **Teilprojekt 2 NSG Lüsekamp/Boschbeekdal** (Projektpartner Forstamt Mönchengladbach)

Die Anlage der drei geplanten Artenschutzgewässer wurde 2007 komplett abgeschlossen. Als Maßnahme zur Besucherlenkung wurde im Lüsekamp eine Vogelbeobachtungshütte direkt am Wanderweg an der Grenze gebaut und das Gebiet teilweise neu eingezäunt.



Vogelbeobachtungshütte Lüsekamp  
Foto: E. Ludwig

Als zusätzliche Maßnahme wurde die Renaturierung des Heidemoores im Naturschutzgebiet Brachter Wald realisiert. Dies schließt unmittelbar an die Renaturierungsmaßnahmen des Kreises Viersen an und fügt sich somit wunderbar in das Gesamtkonzept zur Umsetzung der Landschaftsplanung ein.



Anlage eines weiteren Heidemoores  
im NSG Brachter Wald

### **Teilprojekt 3 Swalmdal** (Projektpartner frühere Gemeinde Swalmen)

Die ursprünglich geplanten Maßnahmen, wie die Wiederherstellung von acht Gewässern in der Aue der Schwalm durch Abholzung, Uferbefestigung und Ausbaggerung wurden 2005 bereits komplett abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes wurde geprüft, ob evtl. ein weiteres verlandetes Gewässer, renaturiert werden kann. Da sich an dieser Stelle jedoch eine alte Deponie von Baumrinde befand und das Material nicht unbelastet war, konnte die Maßnahme nicht im Rahmen des Projektes realisiert werden.



Maßnahmen in den Swalmauen aus  
2005

### **Teilprojekt 4 Blankwater und 5 De Meinweg** (Projektpartner Staatsbosbeheer Regio Zuid)

Die Renaturierung des Herkenboscher Vennis im Nationalpark de Meinweg konnte 2007 abgeschlossen werden. Ferner wurden im Naturentwicklungsgebiet Blankwater Blänken und Tümpel auf ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen angelegt. Der abgeschobene Boden wurde entsorgt.



Maßnahmen im Meinweg 2007

### Teilprojekt 6 Vlootbeek (Projektpartner Stichting het Limburgs Landschap)

Als Bedingung zur Genehmigung für die Umsetzung der Maßnahmen im Reigersbroek waren archäologische Voruntersuchungen und Bodenuntersuchungen notwendig. Diese konnten abgeschlossen werden und mit der Abschiebung des Oberbodens zur Einrichtung eines Naturschutzgebietes konnte im Herbst 2007 begonnen werden. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2008 abgeschlossen.

Im Rahmen des Projektes wurde ferner die Landschaft durch Landschaftselemente im Gebiet Rozendaal und die Entfernung von alten Silos aufgewertet.

Zur Wiederherstellung der alten Parkanlagen des Schlosses Montfort wurde eine archäologische Untersuchung zur Lage der früheren Grachten- und Gartenanlage durchgeführt. Als archäologische Besonderheit wurde ein Sonnenrad aus der keltischen Zeit entdeckt, das möglicherweise als Opferplatz gedient hat. In den Gärten konnten das Fundament einer Brücke, die Konturen der Schlossgärten, sowie die Lage des alten Weihers genau rekonstruiert werden, die mit einer in den Archiven vorliegenden Zeichnung aus dem 17. Jahrhundert genau übereinstimmten.



Archäologische Ausgrabungen im Reigersbroek



Abschiebung des Oberbodens im Reigerbroek

### Teilprojekt 7 Öffentlichkeitsarbeit (Projektpartner Naturpark MSN)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt wurden durch den Naturpark Maas-Schwalm-Nette diverse geführte Wanderungen und Radtouren entlang der Projektgebiete angeboten. Ferner wurden die Projektmaßnahmen und ihre Ergebnisse auf der Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette vorgestellt.



Wanderung im NSG Lüsekamp

### 4.3 INTERREG IIIA-Projekt "Grenzüberschreitende Biotopentwicklung zwischen dem Nationalpark De Meinweg und dem Naturschutzgebiet Brachter Wald"

Im Rahmen dieses INTERREG IIIA- Projektes, das durch die Gemeinde Roermond und den Kreis Viersen in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern Gemeinde Roerdalen, ehemalige Gemeinde Swalmen, NRW-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege und Staatsbosbeheer Regio Zuid durchgeführt wurde, hat der Naturpark Maas-Schwalm-Nette einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit ausgeführt. Das Projekt wird auf der Internetseite des Naturparks Maas-Schwalm-Nette präsentiert und regelmäßig aktualisiert.

Die Protokolle der Projektgruppensitzungen wurden durch die Geschäftsstelle des Naturparks übersetzt.



Exkursion 10. Mai

Als Kommunikationsmittel für das Projekt entwickelte der Naturpark einen Wandkalender für das Jahr 2008, der in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt wurde und durch die Projektpartner verteilt wurde.

Am 10. Mai organisierte der Naturpark im Auftrag der Stadt Roermond im Rahmen der letzten Projektgruppensitzung eine Exkursion um die einzelnen Projektmaßnahmen zu besichtigen.



Exkursion 10. Mai

Am 2. November organisierte der Naturpark im Auftrag und Abstimmung mit der Stadt Roermond eine Pressekonferenz zum Abschluss des Projektes mit anschließender Radtour zu zwei ausgewählten Projektgebieten. An der Konferenz nahmen u. a. deutsche und ein niederländische Journalisten teil. Dies führte zu einigen Beiträgen in der Presse und zu einem Filmbeitrag im niederländischen Lokalfernsehen.



Pressekonferenz 2. November

#### **4.4 Projekt „Rothirsche in der robusten Verbindung Reichswald-Meinweggebiet - grenzüberschreitende Impulse für Naherholung, Natur und ländliche Entwicklung“**

Die Geschäftsstelle koordiniert dieses Projekt im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung der Provinz Limburg. An dem Projekt sind neben der Provinz Limburg als Hauptauftraggeber, das niederländische Forschungsinstitut Alterra, das Forstamt Mönchengladbach, die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung des Landes NRW, Staatsbosbeheer Regio Zuid und die Stichting het Limburg Landschap beteiligt.

Der Rothirsch ist Leitart des Biotopverbundes (inkl. der robusten Verbindungen) Schinveld-Mook in der Provinz Limburg. Die Abgrenzung des Biotopverbundes in der Provinz Limburg wurde 2007 vom Provinzparlament beschlossen. Die bisher durchgeführten Untersuchungen und Analysen bezüglich der natürlichen Voraussetzungen ergaben, dass sowohl mit dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette als auch mit dem Nationalpark Maasduinen ausreichende Lebensräume im Biotopverbund Limburgs vorhanden sind, die sich für eine zukünftige nachhaltige Rotwildpopulation eignen. Der Untersuchungsbericht wird im Frühjahr 2008 veröffentlicht. Danach werden die Möglichkeiten zur Durchführung eines Pilotprojektes und die damit verbundenen Bedingungen und Genehmigungen näher untersucht.

#### **4.5 INTERREG IIIA-Projekt „Fliegerhorst Venlo“**

Zentrale Inhalte des Projektes sind die Aufarbeitung der Bedeutung und Geschichte des ehemaligen Militärflughafens ‚Fliegerhorst Venlo‘ sowie der Erhalt der historischen Relikte. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette ist Projektträger und somit verantwortlich für die Koordination und finanzielle Abwicklung des Projektes. Projektpartner sind die Gemeinden Venlo, Straelen und Nettetal und der grenzüberschreitende Verein „Ehemaliger Fliegerhorst Venlo e. V.“.

2007 wurden die Ausweisung der Wanderwege entlang der historischen Relikte des Fliegerhorsts Venlo und die damit verbundenen Aufgaben vorgenommen (Absprachen mit den Genehmigungsbehörden, Form und Layout der Infoschilder, Auftragsvergabe).

Am 13. Oktober fand ein Tag der offenen Tür im Langzeitlager Depot Herongen, wo der Förderverein sein Museum betreibt,



Bogenhangar Fliegerhorst Venlo

statt. Dabei wurden auch die im Rahmen des Projektes konzipierte Wanderausstellung und einige Exponate gezeigt. In 2007 besuchten insgesamt mehr als 2000 Besucher die Ausstellung.

Für die Freistellung des Hangars und die Arbeiten am Bogenhangar wurden statische Gutachten erstellt. Mit den Restaurierungsarbeiten wurde Ende des Jahres begonnen.

Die Genehmigungen für den Bau des Denkmals und die Ausschreibung wurden 2007 erledigt. Mit dem Bau wurde Anfang 2008 begonnen.

Der Verein Fliegerhorst Venlo e.V. bot insgesamt 15 geführte Besichtigungen über den Veranstaltungskalender des Naturparks an. Wegen der großen Nachfrage wurden zusätzlich weitere Führungen angeboten.

## 5 Projektakquise

### 5.1 INTERREG IVA Projekt Natur grenzenlos genießen

Zur Förderung der zukünftigen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit haben die Ems Dollart Region, die EUREGIO, die Euregio Rhein-Waal und die euregio rhein-maas-nord gemeinsam mit den Provinzen und Bundesländern das Operationelle Programm Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) INTERREG IVA Deutschland-Niederlande 2007-2013 erarbeitet. Das Programm wurde im Dezember von der EU genehmigt.

Im Grenzraum zwischen dem Königreich der Niederlande und den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen liegen zahlreiche bedeutende NATURA 2000-Gebiete und andere wertvolle Landschaften. Die noch naturnahen, ökologisch wertvollen Natur- und Kulturlandschaften, zahlreiche Natur- und Landschaftsschutzgebiete, grenzüberschreitende Naturparke (Maas-Schwalm-Nette, Bourtanger Moor-Bargerveen) bilden ein starkes Rückgrat der deutsch-niederländischen Grenze. Die charakteristische Kulturlandschaft in den verschiedenen Grenzregionen spielt eine wichtige Rolle für die regionale Identifikation sowohl der Bewohner als auch der Besucher (Zitat aus dem Operationellen Programm ETZ).

U. a. die Erfahrungen aus den INTERREG-Projekten „Aktion-Grünes-Band“ der Euregio Rhein-Waal und „Naturpark Maas-Schwalm-Nette im Bild“ der euregio rhein-maas-nord zeigen, dass der breiteren Öffentlichkeit diese Naturgebiete im Grenzraum noch zu wenig bekannt sind und, dass sie in ihrem Zusammenhang entlang der Grenze noch nicht genügend wahr genommen werden.

Um dies zu ändern, wurde mit deutschen und niederländischen Partnern unter der Federführung des Naturparks Maas-Schwalm-Nette das ETZ-Projekt „Natur Grenzenlos Genießen“ vorbereitet. Ziele und Maßnahmen des Projektes fallen unter Priorität 2 des Operationellen Programmes: „Nachhaltige regionale Entwicklung“ und das Handlungsfeld 2c: „Förderung des grenzübergreifenden Natur- und Landschaftsschutzes sowie des Umweltschutzes“ des Operationellen Programmes. Die detaillierten Projektziele, Maßnahmen

und Zielgruppen sind in der Anlage 5 aufgeführt. Die Projektdauer wäre ab 2008 bis Ende 2012. Zur Zeit laufen noch die Abstimmungen zur Kofinanzierung und Bereitstellung der Eigenmittel durch die Projektpartner. Der Antrag soll im Frühjahr 2008 eingereicht werden.

## **5.2 Deutsch-Niederländisches Jugendcamp**

Im Rahmen des Netzwerks der Besucherzentren wurde in der Vergangenheit auf Sitzungen und Workshops gemeinsam über künftige Projekte beraten. Dabei ist eine Projektidee zum Thema internationaler Jugendaustausch entstanden, der sich die beiden Zentren NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath in Wegberg-Wildenrath und St. Elisabethhof Haelen angenommen haben.

Um die Zielgruppe der Jugendlichen anzusprechen soll ein deutsch-niederländisches Umweltbildungs- und Begegnungscamp im Naturpark Maas-Schwalm-Nette organisiert werden. Dabei stehen sowohl Umweltbildungsmaßnahmen als auch der politische Austausch der Jugendlichen untereinander im Vordergrund. Durch gemeinsame Einsätze in der Natur soll die Teamfähigkeit gefördert werden. Außerdem soll die Identifikation mit dem deutsch-niederländischen Grenzraum, in dem sie leben, gestärkt werden.

Das deutsch-niederländische Jugendcamp soll im Sommer 2008 stattfinden und für 20 Jugendliche zugänglich sein. Es findet jeweils drei Tage in Deutschland (Brachelen, Kreis Heinsberg) und den Niederlanden (Haelen, Gem. Leudal) statt. Die Jugendlichen sollen dabei für Natur und Umwelt in ihrer Region sensibilisiert werden und durch einen intensiven Blick über die Grenze Verständnis für die Kultur und den Umgang mit der Natur des Nachbarlandes bekommen.

Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette übernahm dabei eine vermittelnde Rolle, suchte Fördermittel für das Projekt und beriet die beiden Zentren hinsichtlich der Inhalte und der Beantragung der Fördermittel. Eine entsprechende Arbeitsgruppe traf sich 2007 mehrere Male und bereitete die Inhalte und den Antrag vor. Ende Januar 2008 wurde das Projekt beantragt. Bei einer Bewilligung des Projektes wird die Durchführung und Koordination durch die beiden Projektpartner Naturschutzstation Haus Wildenrath und St. Elisabethhof Haelen geleistet. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette unterstützt das Projekt weiterhin durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

## **6 Ausblick**

Das unter Punkt 3.4 beschriebene Verfahren mit dem Ergebnis der Ernennung als Transboundary Park hat für den Naturpark gleichzeitig eine Reihe an Empfehlungen mit sich gebracht. So wird beispielsweise darauf hingewiesen, dass es für den Naturpark und die Region sinnvoll wäre, ein mittelfristiges Leitbild zu erstellen, in dem Ideen und Pläne der im Naturpark befindlichen Gemeinden, Behörden und Organisationen berücksichtigt werden. Dies entspricht auch dem Wunsch des Vorstandes. Dabei soll ein gemeinsames mittel- und langfristiges Programm aufgestellt werden, indem die Ziele und deren Umsetzung genauer definiert werden. Zur Erstellung eines solchen Programms ist für das Jahr 2008 ein Workshop geplant zudem die Vertreter der Verbandsmitglieder, sonstige Behörden und Organisationen eingeladen werden. Zentrale Fragen sind dabei: Wo will der Deutsch-Niederländische Naturpark Maas-Schwalm-Nette, seine Verbandsmitglieder und die in ihm wirkenden Akteure für Natur und Landschaftsschutz, nachhaltige Naherholung und Tourismus und Umweltbildung lokal, regional und international langfristig stehen? Wie können diese Ziele durch entsprechende Projekte und Förderungen realisiert werden?

In einer gemeinsam abgestimmten und von den Partnern mitgetragenen Strategie sollen Ideen und Ziele miteinander verknüpft und künftig zu sinnvollen grenzüberschreitenden Ergebnissen entwickelt werden.

Roermond, März 2008

**Anlage 1****Übersicht der (stellvertretenden und beratenden) Mitglieder der Verbandsversammlung  
des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette****(Stand 31.12.2007)****Für den Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette****Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung und stellvertretender  
Verbandsvorsteher****P. Ottmann****Landrat des Kreises Viersen**

Rathausmarkt 3

D-41747 Viersen

0(0 49) 2162-391015

**Kreis Heinsberg**

Mitglied

**MdL Dr. G. Hachen**

Neumühle 27

D-41812 Erkelenz

0(0 49) 2431-72997

Stellvertreter

**H. Schlößer**

Am Liesenfeld 9 a

D-41812 Erkelenz

0(0 49) 2431-74993

**Kreis Kleve**

Mitglied

**H. Kilders**

Orgelsgarten 9

D-47669 Wachtendonk

0(0 49) 2836-1619

Stellvertreter

**O. Weber**

Droste-Hülshoff-Str. 12

D-47638 Straelen

0(0 49) 2834-78200

**Stadt Mönchengladbach**

Mitglied

**F. W. Stevens**

Rochusstrasse 298

D-41179 Mönchengladbach

0(0 49) 2161-584210

Stellvertreter

**M. Spinnen**

Hohe Str. 30

D-41179 Mönchengladbach

0(049) 2161 580466

**Kreis Viersen**

Mitglied

**K. Heinrich**

Happelter Strasse 6

D-41334 Nettetal

0(0 49) 2153-7918

Stellvertreter

**Frau M. Schneider**

Dorfstrasse 65

D-41366 Schwalmthal

0(049) 2163 2888

**Für die niederländischen Gemeinden****Gemeinde Venlo****Verbandsvorsitzender und Verbandsvorsteher****Wethouder P.C.M. Freij**

Peperstraat 10  
 Postbus 3434  
 NL-5902 RK Venlo  
 0(031) 77 3596221

## Stellvertreter

**Wethouder A.M.G. Beurskens**

Peperstraat 10  
 Postbus 3434  
 NL-5902 RK Venlo  
 0(031) 77 3596221

**Gemeinde Roermond**

## Mitglied

**Wethouder G. IJff**

Stadhuis, Markt 31  
 Postbus 900  
 NL-6040 AX Roermond  
 0(031) 475-359999

## Stellvertreter

**Wethouder W.A.J. Kemp**

Stadhuis, Markt 31  
 Postbus 900  
 NL-6040 AX Roermond  
 0(031) 475-359999

**Gemeinde Echt-Susteren**

## Mitglied

**Wethouder J.K.M. Verheesen**

Nieuwe Markt 55  
 Postbus 450  
 NL-6100 AL Echt  
 0(031) 475 478478

## Stellvertreter

**Wethouder J.C. Bocken**

Nieuwe Markt 55  
 Postbus 450  
 NL-6100 AL Echt  
 0(031) 475 478478

**Gemeinde Beesel**

## Mitglied

**Wethouder J.J.L. Smolenaars**

Raadhuisplein 1  
 Postbus 4750  
 NL-5953 ZK Reuver  
 0(031) 77-4749292

**Gemeinde Roerdalen**

## Stellvertreter

**N.N.**

Schaapsweg 20  
 Postbus 6099  
 NL-6077 ZH St. Odiliënberg  
 0(031) 475 538888

**Gemeinde Maasgouw**

## Bestuurslid

**Wethouder A.T.G. Huyskens**

Postbus 7000  
 NL-6050 AA Maasgouw  
 0(031) 475-852500

**Gemeinde Leudal**

## Stellvertreter

**Wethouder A.J.M. Walraven**

Postbus 3008  
 NL-6093 ZG Heythuysen  
 0(031) 475 859203

**Beratende Mitglieder****Bezirksregierung Düsseldorf****N.N.**

Dezernat 51  
Cecilienallee 2  
Postfach 300865  
D-40408 Düsseldorf  
0(049) 211-4752039

**Ministerie LNV, Directie Regionale Zaken Zuid****J. van der Stappen**

Keizersgracht 5  
Postbus 6111  
NL-5600 HC Eindhoven  
0(031) 070 - 8883187

**Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW****Abteilungsleiter T. Neiss**

Schwannstrasse 3  
D-40476 Düsseldorf  
0(049) 211-4566380

Stellvertreter

**R. Seelig**

Schwannstrasse 3  
D-40476 Düsseldorf  
0(049) 211-4566537

**Provincie Limburg****Gedeputeerde G.H.M. Driessen**

Limburglaan 10  
Postbus 5700  
NL-6202 MA Maastricht  
0(031) 43 3897033

Stellvertreter

**H. Gorissen**

Limburglaan 10  
Postbus 5700  
NL-6202 MA Maastricht  
0(031) 43 3897780

**LOCAL POTENTIALS - THE VALUE OF NATURE IN REGIONAL  
DEVELOPMENT**

**Programme of the 8<sup>th</sup> Klever Treffen from 25<sup>th</sup> – 27<sup>th</sup> April 2007  
in the Nature Park Maas-Swalm-Nette**

<b>Wednesday 25th April 2007</b>	
17.00	<b>Arrival and meeting at the Restaurant Flachshaus in Wachtendonk</b> (close to the Bio-Hotel)
18.00 - 20.00	<b>Dinner in the Restaurant Flachshaus</b> (private costs)
	Lectures are held in the visitor centre of the nature park Schwalm-Nette "Haus Püllen" (close to the Flachshaus and Bio-Hotel)
20.15 – 20.45	<b>From culture to nature, about the Floriade and ecological networks</b> Mr. Dr. Ir. Hein van Asperen, Chairman of the supervisory board of Floriade 2012, the Netherlands
20.45 – 21.15	<b>Thönes Natur-Verbund, example of a regional agricultural marketing strategy</b> Mr. Bruno Jöbkes, director Großschlachtereier Thönes e.K. Germany
21.15 – 21.30	<b>Presentation of the visitor centre park "Haus Püllen"</b> Mr. Walter Dobbek, visitor centre Haus Püllen, Nature park Schwalm-Nette, Germany
21.30	<b>Informal meeting</b>

Thursday 26th April 2007	Forum in the visitor centre “Haus Püllen”
<b>09.00 – 09.10</b>	Results of 7 Kleve Meetings <b>Mr. Hans Kampf, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, the Netherlands</b>
<b>09.10 – 09.25</b>	Policy of the Dutch government on (inter)national ecological networks <b>Mr. Harrie Albert, Directie Regionale Zaken Oost, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, the Netherlands</b>
<b>09.25 – 09.50</b>	<b>The ecological network in the federal state of North Rhine Westphalia</b> <b>Mrs. Daniela Hake, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Germany</b>
<b>09.50 - 10.15</b>	Ecological Network in the Dutch Province of Limburg. <b>Mr. Torben Mulder, Province Limburg, the Netherlands</b>
<b>10.15 – 10.45</b>	
<b>10.45 – 11.10</b>	<b>Coffee break</b>
	Transeuropean climate corridors and cooperation for cross border climate corridors <b>Mr. Bram Vreugdenhil, Province Gelderland, the Netherlands</b>
<b>11.10 – 11.35</b>	
<b>11.35 – 11.50</b>	Policy of the Flemish government on (inter)national ecological networks Mrs. Hilde Naesens, Vlaams Ministerie van Leefmilieu, Natuur en Energie  Connecting the German-Dutch border Mrs. Sandra Scheffer, Agency for Agriculture, Nature en Food Quality, Embassy of the Kingdom of the Netherlands in Germany
<b>12.00 – 13.15</b>	Lunch in the visitor centre Haus Püllen
13.30 – 17.45	Bicycle tour from Wachtendonk to Venlo (25 km) <b>Local cross border ecological network and crossing obstacles. Visiting the information centre Krickenbecker Seen. Arrival at the historical town hall of Venlo.</b>
18.00– 18.30	Reception at the municipality of Venlo and presentation of the

<p>18.30 - 21.00</p> <p>Ca. 21.00</p>	<p>ecological network in the city of Venlo  <b>Mrs. Annette Mengde-Kruithof, director of City Development, Venlo</b></p> <p><b>Dinner</b> in the historical town hall of Venlo</p> <p><b>Return to Wachtendonk by bus and informal meeting</b></p>
---------------------------------------	--

<p><b>Friday 27th April 2007</b></p>	<p>Forum in the visitor centre "Haus Püllen"</p>
<p>09.00 – 09.25</p>	<p>Ecological network in the Dutch-German cross border nature park          Mr. Leo Reyrink, Nature Park Maas-Swalm-Nette</p>
<p>09.25 – 09.50</p>	<p><b>Future Perspectives for Nature in the Netherlands</b>  <b>Mr. Mark van Veen, Milieu en Natuurplanbureau, the Netherlands</b></p>
<p>09.50 – 10.15</p>	<p><b>Survey of crossing obstacles for wild animals on national, regional and local roads</b> -research by order of the Landesbetrieb Straßen in the federal state of North Rhine Westphalia-          Mr. Prof. Günther Quast, Fachhochschule Lippe und Höxter</p>
<p>10.15 –10.30</p>	<p>Presentation Maasnetwork Mosa Natura          Mrs. Martine Lejeune, RIOU vzw, Belgium</p>
<p>10.30 - 11.00</p>	<p><b>Coffee break</b></p>
<p>11.00 – 11.25</p>	<p><b>Habitat Use of Red Deer on Vogelsang: from a Military Training Area to the Eifel National Park</b>          Mr. Dr. Michael Petrak, Wildlife Research Institute of NRW, Germany</p>
<p>11.25 – 11.50</p>	<p><b>Regional landscape Kempen and Maasland: opportunities for regional (cross border) development</b>  <b>Mr. Ignace Schops, Regionaal Landschap Kempen en Maasland, Belgium</b></p>
<p>11.50 –12.00</p>	<p>Conclusions of the 8<sup>th</sup> Kleve Meeting  <b>Mr. Hans Kampf</b></p>
<p><b>12.00 – 13.00</b></p>	<p>Lunch at the visitor centre Haus Püllen</p>

13.00 – 13.30	<b>Bus transfer</b> to the nature conservation area Brachter Wald (former ammunition depot)
13.30 – 16.00	<b>Walking tour (6 km)</b> through the German nature conservation area Brachter Wald and to the nature development areas around Meerlebroek in the Netherlands
16.00 – 16.30	<b>Return</b> to Wachtendonk by bus
16.30	<b>End of the 8<sup>th</sup> Klever Treffen</b>

Anlage 3

Die niederländische Ministerin für Landwirtschaft, Netze und Lebensmittelqualität,

Frau Gerda Verburg,

der niedersächsische Umweltminister,

Herr Hans-Heinrich Sander,

und

der nordrhein-westfälische Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

Herr Eckhard Uhlenberg,

deklariieren folgende

Gemeinsame Erklärung

In den grenznahen Regionen Deutschlands und den Niederlanden gibt es viele grenzüberschreitende Projekte und Initiativen im Bereich des Naturerlebens und des Naturschutzes. Die Zusammenarbeit bezieht sich nicht nur auf Naturschutzgebiete, sondern auch auf ländliche Räume mit Naturerlebnismöglichkeiten, in denen Erholung und Tourismus stattfinden.

Wir unterstützen diese Initiativen und möchten die Zusammenarbeit an der niederländisch-deutschen Grenze weiter intensivieren.

Deshalb beabsichtigen wir, die verschiedenen Projektansätze zur Förderung von Naturerlebnismöglichkeiten beiderseits der Grenze zusammenzuführen und aufeinander abzustimmen.

Zur Umsetzung dieser Erklärung erwägen wir die Einberufung einer Lenkungsgruppe.



(Gerda Verburg)



(Hans-Heinrich Sander)



(Eckhard Uhlenberg)

Nissenkirchen-Vörden, den 5. November 2007

**Anlage 4****Übersicht der Tätigkeiten im Rahmen der  
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 2007**

<b>Aktivität</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Initiativnehmer</b>
Teilnahme Symposium „Kiesabbau am Niederrhein – Quo vadis?“	01.02.	Krefeld	NUA, BUND, Steine Erden
Teilnahme Symposium „Innovatie kent geen grenzen“	01.02.	Maastricht	Provincie Limburg
Kurs 21 –Gespräch “ Was bedeutet Naturschutz mit Augenmaß“	28.02.	Nettetal-Kaldenkirchen	VHS Kreis Viersen
Teilnahme Symposium Nieuwe Kansen voor Toerisme en Recreatie in Midden-Limburg	12.03.	Roermond	Provincie Limburg en Samenwerkingsverband Maasplassen
Vortrag: Aufgaben, Ziele und Projekte des deutsch-niederländischen Naturparks MSN	17.03.	Brüggen	Regionalratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Bezirksregierung Düsseldorf
Teilnahme Workshop der Natur- und Landschaftsführer	17.03.	Nettetal-Hombergen	Natur- und Landschaftsführer
Teilnahme Internationaler Baumpflanztag 2007	21.03.	Mönchengladbach	Naturpark Schwalm-Nette, Staatsbosbeheer, Gemeinde Roerdalen
Teilnahme Präsentation Agribusiness Region Niederrhein	21.03.	Nettetal	Kreisen VIE, KLE
Journalistengespräch und Präsentation der Projekte mit Journalist Bart Ebisch von Dagblad De Limburger	22.03.	Naturpark MSN	Naturpark MSN und Pressesprecher Gemeinde Venlo
Gespräch mit Vorsitzendem der reconstructiecommissie Westelijke Mijnstreek, Dr. Frederix	02.04	Roermond	Naturpark MSN/ Ministerium LNV
Informationsgespräch mit Mitarbeiter für internationale Angelegenheiten von DLG (LNV)	04.04	Arnhem	Naturpark MSN
Teilnahme Sitzung und Exkursion der Arbeitsgruppe International von Landschaftsmanifest	20.04	Nijmegen/Kranenburg/ Kleve/Groesbeek	Landschapsmanifest
Organisation und Durchführung Klever Treffen	25.- 27.04	Wachtendonk/Venlo/St raelen/Nettetal/Brügge n/ Beesel	Naturpark MSN in Zusammenarbeit mit Provinz Limburg und Ministerium LNV

Gespräch mit wethouder Smolenaars Gemeinde Beesel, Präsentation des Naturparks	03.05	Reuver	MSN, Gemeinde Beese
Gespräch mit wethouder Huyskens Gemeinde Maasgouw, Präsentation des Naturparks	03.05	Heel	MSN, Gemeinde Maasgouw
Organisation Exkursion im Rahmen des INTERREG IIIA Projektes Biotopentwicklung	15.05.	Maas-Schwalm-Nette Gebiet	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme NRW Informationstag zur transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit in Europa (INTERREG IV B und IVC)	21.05	Dortmund	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW
Leitung Exkursion im Rahmen von MOP (Umweltbildungsprogramm) der Gemeinde Roermond	06.05.	NSG Lüsekamp, Niederkrüchten	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Begleitung von MOP Aktionen im GroenHuis	07.05.	Roermond	Naturpark Maas-Schwalm-Nette, IVN Consultenschap Limburg, Milieufederatie Limburg, Natuurhistorisch Genootschap, Ons WCL, Stichting IKL
Gespräch Eems-Dollart-Region und Gespräch Internationaler Naturpark Moor über Projekt INTERREG IV Natur Grenzenlos Genießen	04.06	Nieuweschans/Meppen	MSN
Besuch des Fliegerhorst Venlo durch die Lenkungsausschüsse der euregio rhein-maas-nord und der Euregio Rhein-Waal	13.06	Fliegerhorst Venlo	Euregio's, ehemaliger Fliegerhorst Venlo e.V. und Naturpark MSN
Assessment durch Delegation von Europarcs im Rahmen der Zertifizierung als Transboundary Park	20.- 22.06.	Naturpark Maas-Schwalm-Nette	Naturpark Maas-Schwalm-Nette, Europarcs
Gespräch mit wethouder Neijns Gemeinde Roerdalen, Präsentation des Naturparks	12.07	St. Odiliënberg	MSN, Gemeinde Roerdalen
Gespräch Euregio über Projekt INTERREG IV Natur Grenzenlos Genießen	17.07	Gronau	MSN
Gespräch mit wethouder Walraven Gemeinde Leudal,	25.07	Heythuysen	MSN, Gemeinde Leudal

Präsentation des Naturparks			
Besprechung Projekt D-NL Jugendaustausch	13.09.	NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath, Wegberg-Wildenrath	NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath
INTERREG 4 YOU Startveranstaltung INTERREG IV A	19.09	Euregio Forum Kleve	Euregio Rhein-Waal
Besprechung und Exkursion mit Provinz Limburg und deutschen Behörden und Kiesabbaufirmen	20.09.	Sittard	Provinz Limburg, Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Europarcs Konferenz 2007	26.-30.09	Cesky Krumlov	Europarc Federation
Teilnahme Flachsmarkt in Wegberg-Beeck mit Besucherzentren	29.+30.09.	Wegberg-Beeck	Naturpark Maas-Schwalm-Nette, St. Elisabethshof Haelen
Exkursion Netzwerk der Besucherzentren	18.10.	Zentrum für Nachhaltigkeit De kleine aarde, Boxtel	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Gespräch und Präsentation Naturpark MSN	23.10.	K. Bos, Gemeinde Echt-Susteren	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Gespräch und Präsentation Naturpark MSN	31.10.	C. Schurs, Gemeinde Leudal	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Pressekonferenz und Exkursion INTERREG IIIA Projekt Biotopentwicklung	02.11.	Landhotel Cox, Arsenray	Gemeinde Roermond, Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Teilnahme Naturwerktag i.k.v. INTERREG IIIA MIP	03.11.	Meerlebroek, Beesel	Staatsbosbeheer, Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Gespräch und Präsentation Naturpark MSN	22.11.	S. Janissen, Gemeinde Maasbracht	Naturpark Maas-Schwalm-Nette
Besprechung Projekt D-NL Jugendaustausch	12.12.	St. Elisabethshof Haelen, gem. Leudal	St. Elisabethshof Haelen

## Anlage 5

### Projektskizze „Natur Grenzenlos Genießen“

#### Projektpartner

An der bisherigen Vorbereitung des Projektes haben sich u.a. folgende Partner beteiligt:

Staatsbosbeheer  
Vereniging Natuurmonumenten (NGO)  
Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit  
D-NL Naturpark Maas-Schwalm-Nette  
Niedersächsisches Umweltministerium  
MUNLV Nordrhein-Westfalen  
NABU Niedersachsen und NRW (NGO)  
Internationaler Naturpark Bourtanger Moor-Bargerveen

Bei der Durchführung des Projektes werden weitere regionale und grenznahe Partner einbezogen (u.a. Provinziale Landschaften, Biologische Stationen, Touristikagenturen).

#### Projektziele

- 1 Präsentation der Naturgebiete und der ökologisch wertvollen Kulturlandschaften entlang der Grenze zwischen Dollart und Naturpark Maas-Schwalm-Nette als ein zusammenhängendes Netzwerk.
- 2 Optimierung des Besucherpotentials entlang der deutsch-niederländischen Grenze durch zielgerichtete Besucherlenkung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Stärkung der Naherholung und des Tourismus im Grenzraum.
- 3 Verbesserung und Intensivierung der Kenntnisse über die Bedeutung des grenzüberschreitenden Netzwerks von deutschen und niederländischen NATURA 2000-Gebieten und ökologisch traditionellen Kulturlandschaften.
- 4 Leistung eines Beitrages zur Verbesserung der Akzeptanz und der Identifikation mit den NATURA 2000-Gebieten als Bestandteil des europäischen Biotopverbundes.
- 5 Vermarktung von Regionalprodukten aus den ökologisch wertvollen Kulturlandschaften und Naturschutzgebieten.
- 6 Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entlang der Grenze zwischen Dollart und Naturpark Maas-Schwalm-Nette in den Themenbereichen Natur und Landschaft sowie Naherholung und Tourismus.
- 7 Motivation der Grenzbewohner, die andere Seite der Grenze besser kennenzulernen.
- 8 Förderung der deutsch-niederländischen (regionalen) Zusammenarbeit zwischen den Naturschutzorganisationen, den entsprechenden Fachbehörden und den Besucherzentren.

#### Projektmaßnahmen

- 1 Konzeption und Realisierung einer Grenz-Route durch die Natura 2000-Gebiete und ökologisch wertvollen Kulturlandschaften zwischen Dollart und Maas-Schwalm-Nette.

- 2 Erstellung eines interaktiven Jahresprogramms mit Veranstaltungen zu Natur und Landschaft, Kulturgeschichte und Umweltbildung zwischen Dollart und Maas-Schwalm-Nette.
- 3 Aufbau und Stärkung von (regionalen) Netzwerken der Besucher- und Infozentren in den Grenzregionen.
- 4 Erstellung eines Schulungsprogramms und Ausbildung von grenzüberschreitenden Natur- und Landschaftsführern.
- 5 Aufbau eines Vermarktungsforums und -netzwerkes für Regionalprodukte aus den NATURA 2000-Gebieten und ökologisch wertvollen Kulturlandschaften entlang der Grenze.
- 6 Entwicklung regionaler Schwerpunkte am Beispiel der Region De Gelderse Poort / Ketelwald – Einrichtung von Nebenrouten, Erlebnispfaden und Tourenvorschlägen.

### Zielgruppen

- 1 (Potenzielle) Touristen und Naherholungssuchende, die ein bis mehrere Tage mit dem Fahrrad oder zu Fuß an der Grenze verbringen wollen.
- 2 Bewohner des Grenzgebietes zwischen Dollart und dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette.
- 3 Erzeuger, Händler und Abnehmer von Regionalprodukten aus den Naturschutzgebieten und ökologisch wertvollen Kulturlandschaften sowie die regionaltypische Gastronomie und Hotelgewerbe.
- 4 Naturschutzorganisationen und entsprechende Fachbehörden.
- 5 Info- und Besucherzentren sowie deren Partner beiderseits der Grenze.

### Kosten

Kosten und Kostenverteilung für die Projektperiode von 2008-2012

Fördermittel aus dem ETZ-Programm der vier euregio's:	2.445.800
Kofinanzierung NL (Land und Provinzen)	733.740
Kofinanzierung D (NRW und Niedersachsen)	733.740
Eigenmittel NL	489.160
Eigenmittel D	<u>489.160</u>
<b>Gesamt Euro</b>	<b>4.891.600</b>